



Staddenkmal Glückstadt soll Weltkulturerbe werden

Antrag:

Die Stadt Glückstadt bewirbt sich beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein um die Aufnahme auf die Tentativliste für die Bewerbung als UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Stadt Glückstadt bekennt sich zur „Globale Strategie“ mit den fünf strategischen Ziele (auch als „5 Cs“ bekannt).

Begründung:

Die grundsätzliche Definition des Begriffs "Welterbe" ist durch die Welterbekonvention von 1972 erfolgt. Maßgebend ist der außergewöhnliche universelle Wert einer Kultur- oder Naturstätte. Bei der Entscheidung über die Aufnahme in die Welterbeliste werden die übergreifenden Bedingungen der Authentizität (historische Echtheit, nur für Kulturgüter) und der Integrität (Unversehrtheit, für Kultur- und Naturgüter) angewendet, in Verbindung mit einem oder mehreren der insgesamt zehn Kriterien, nach welchen der außergewöhnliche universelle Wert einer Stätte festgelegt wird.¹

Die Stadt Glückstadt erfüllt in den Augen der SPD Glückstadt mehrere Kategorien als Weltkulturerbe². Diese sind:

- i) ein Meisterwerk der menschlichen Schöpferkraft darstellen;
- ii) für einen Zeitraum (...) einen bedeutenden Schnittpunkt menschlicher Werte in Bezug auf die Entwicklung der Architektur (...), des Städtebaus (...) aufzeigen;
- iv) ein hervorragendes Beispiel eines Typus von Gebäuden, architektonischen (...) Ensembles (...) darstellen, die einen oder mehrere bedeutsame Abschnitte der Geschichte der Menschheit versinnbildlichen;

sowie zum Teil

- vi) in unmittelbarer oder erkennbarer Weise mit Ereignissen oder überlieferten Lebensformen, mit Ideen oder Glaubensbekenntnissen oder mit künstlerischen oder literarischen Werken von außergewöhnlicher universeller Bedeutung verknüpft sein.

Glückstadt ist auf einem geplanten, annähernd sechseckigem Grundriss errichtet. Den Mittelpunkt bildet der Marktplatz mit dem Rathaus und der Kirche, welcher vom Fleth unterbrochen wird und auf den sieben Straßen radial zulaufen. Der historische Grundriss ist bis heute erhalten und stellt damit ein in Schleswig-Holstein seltenes Beispiel einer Stadt „vom Reißbrett“ dar. Die historische Altstadt ist fast geschlossen erhalten. Die Anlage des Stadtgrundrisses Glückstadts als polygonale Radialanlage ist Sinnbild eines absoluten Herrscherwillens.

¹ Kriterien von Weltnatur- und kulturerben

<https://www.unesco.de/kultur-und-natur/welterbe/welterbe-werden>

² | Handreichung der Kultusministerkonferenz der Länder zum UNESCO-Welterbe

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2017/Online_Version_Brosuere_Welterbe.pdf

Glückstadt ist durch die Gründung am 22. März 1617 in Deutschland die einzige frühmoderne Radialstadt im deutschen Sprachraum.³ Die Dichte an abwechslungsreichen Fassaden, die komplett unter Ensembleschutz stehen, ist im gesamten norddeutschen Raum einzigartig.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der ehemaligen Festungsanlage befindet sich im Nordwesten der Stadt. Hier ist ein kurzes Stück des alten Festungsdeiches erhalten geblieben, der, wie auch die Festungsgewässer, unter Denkmalschutz gestellt wurde.⁴ Auch andere Festungsstädte wie das Welterbe „Anlagen des Venezianischen Verteidigungssystems“ (z.B. Palmanova oder Peschiera del Garda) oder die französischen Vauban-Festungen sind als Planstädte Weltkulturerbe.

Die Stadtkirche ist die erste evangelische Kirche nach der Reformation in Holstein und gehört zu den bedeutendsten Bauwerken Glückstadts. Glückstadt war nicht nur Garnison, Festung und Residenz, sondern vor allem im 17. Jahrhundert auch ein internationaler Hafen- und Handelsplatz. Das verdankt es im Wesentlichen zwei Bevölkerungsgruppen, die vor allem aus religiösen und politischen Gründen ihre Heimatländer verlassen hatten: den portugiesischen Juden und den reformierten Holländern.

Die „Globale Strategie“ benennt fünf strategische Ziele, die für alle Vertragsstaaten gleichermaßen gelten und im Englischen als „5 Cs“ bezeichnet werden. Sie umfassen folgende Aspekte:

- Credibility: Stärkung der Glaubwürdigkeit der Welterbeliste
- Effective Conservation: Sicherstellung der wirksamen Erhaltung der Welterbestätten,
- Capacity Building: Förderung des wirksamen Aufbaus von Kapazitäten in den Vertragsstaaten, das Welterbe zu erhalten,
- Communication: Förderung des öffentlichen Bewusstseins, der öffentlichen Beteiligung und Unterstützung für das Welterbe,
- Community Involvement: Stärkung der Rolle der Gemeinschaften bei der Durchführung der Welterbekonvention.²

³ Infotafel am Hafen
<https://mobiblog.ch/49-tag-brokdorf-gluecksburg/>

⁴ Stadtdenkmal Glückstadt – Stadtansicht
<https://glueckstadt-tourismus.de/stadt-denkmal-glueckstadt-stadtansicht/>